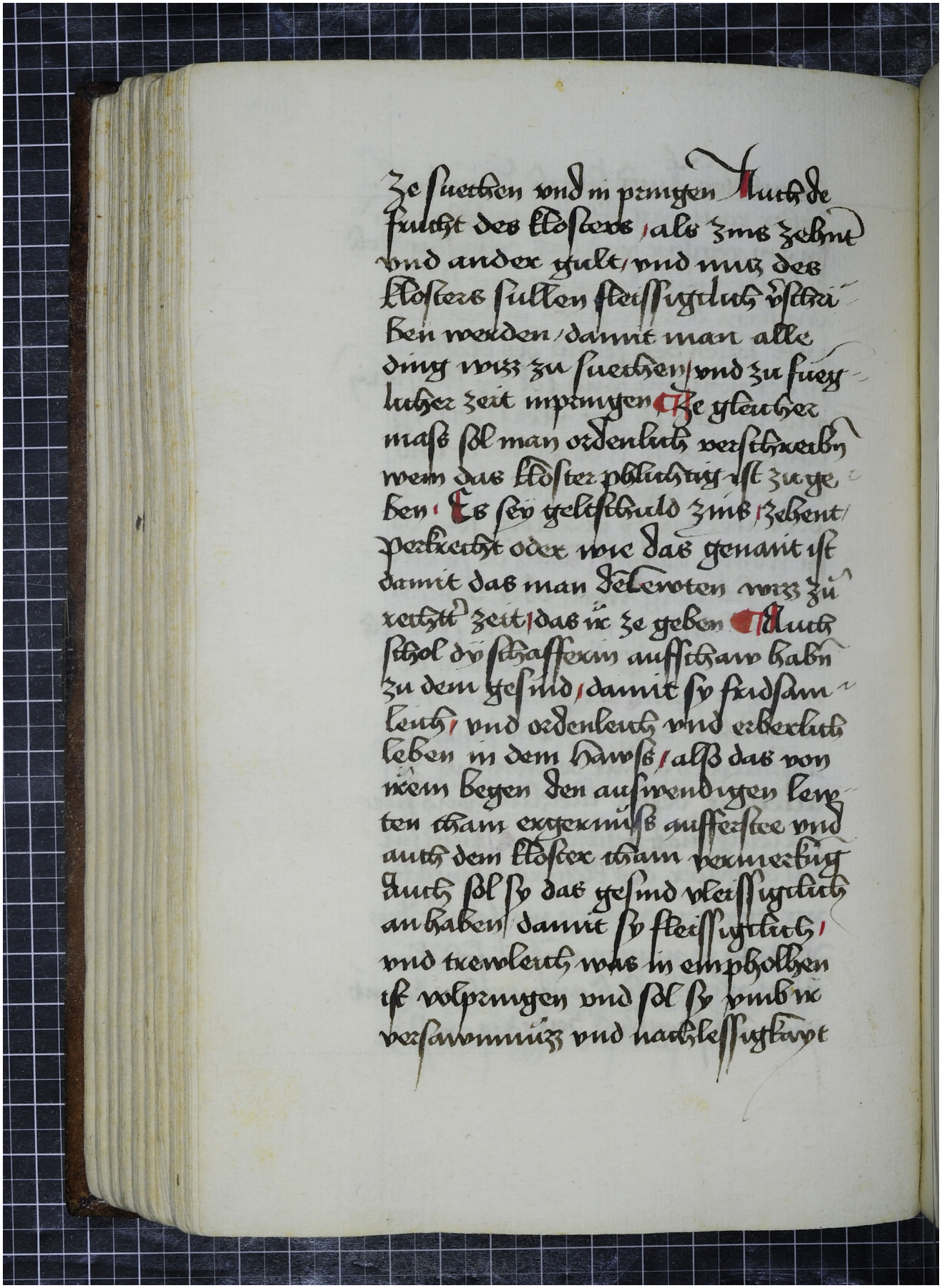
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1202
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



ze suechen vnd in prengen Auch de
frucht des klosters, als zins zehent
vnd ander gult, vnd nutz des
klosters sullen fleissiglich vstri
ben werden, damit man alle
ding wizz zu suechen, vnd zu fuey
licher zeit inprengen. Ze gleicher
mass sol man ordenlich verschreibn
wem das kloster pflichtig ist zu ge
ben. Es sey geltschuld zins, zehent,
perkrecht oder wie das genant ist
damit das man dekeinen wizz zu
rechter zeit, das er ze geben. Auch
schol die schaffern aufsicham habn
zu dem gesind, damit sy fridsam
leich, vnd ordenleich vnd erberlich
leben in dem hawss, alss das von
wem begen den auswendigen leu
ten scham exzekmüss auffertze vnd
auch dem kloster scham vermerbig
Auch sol sy das gesind fleissiglich
anhaben, damit sy fleissiglich,
vnd treulich was in empholhen
ist volprengen vnd sol sy vmb ir
versawmnüzz vnd nachlessigkayt